



# Mit Herz für Spandau

AWO beweist  
Kampagnenfähigkeit

**GEMEINSAM**



**ROCK 'N  
ROLLATOR**

MARKIER DEN UNTERSCHIED

~~ARMUT~~

**WUNDER**



Info der Arbeiterwohlfahrt Spandau

51. Jahrgang  
Ausgabe April / Mai / Juni

**2/2026**

## Liebe Freundinnen und Freunde der AWO Spandau,

dass die AWO kein Haufen von Schlafmützen ist, wird sie insbesondere in diesem Jahr auf allen Ebenen unter Beweis stellen. "Markier den Unterschied" heißt die neue Kampagne des Bundesverbands. Sie lädt ein zum Mitmachen und Mitdenken und zeigt an einfachen Beispielen, dass es manchmal nicht viel braucht, um einen Unterschied zu machen. Das Projekt ist als "Werkzeugkasten" geplant, aus dem sich die Gliederungen für ihren Bedarf das passende Instrument herausuchen können. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Werbung für den Seniorennachmittag oder die Schlagerparty, abwechslungsreiche Kurzreisen oder interessante Vortragsveranstaltungen – kurz: für jedes Angebot ist ein Slogan dabei, der grafisch aufbereitet breit gestreut werden kann. Den Kreisverbänden, Abteilungen und Stützpunkten wird ein Handbuch zur Verfügung gestellt, das bei dem Einsatz vor Ort helfen kann.

Diese Kampagne zeichnet ein aufrufender Charakter und das Ziel neben Mitgliedern auch um Engagement und das operative Mitwirken zu werben aus. Somit passt sie zur Entwicklung der Berliner AWO als sozialpolitischer Mitmachverband. Um zur AWO gelangende Menschen anzubinden, sollen parallel Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen und klar kommuniziert werden. So startet in diesem Jahr zum ersten Mal ein breiteres Fortbildungsangebot, welches Mitglieder und Engagierte gleichermaßen anspricht. Unter dem Motto "kompetent solidarisch" vermittelt dieses Kenntnisse im Bereich der Ersten-Hilfe oder Angebote zur Sensibilisierung gegenüber Demenz. Ebenfalls fortgesetzt werden soll das Angebot zu Handlungsempfehlungen bei demokratie- und menschenfeindlichen Aussagen.

Auf Berliner Ebene wird ein vom Landesjugendwerk organisierter "Erstwähler-Kongress" stattfinden, da zur nächsten Kommunalwahl im Herbst 2026 bereits ab 16 Jahren gewählt werden darf. Bis dahin sollen für Jugendliche auf Kreisebene Politik-Touren in die BVVen und ins Abgeordnetenhaus mit den lokalen Mandatsträgern organisiert werden. Als zentrale Veranstaltung soll es eine Jugenddemokratie-Konferenz geben. Den Auszubildenden in den Kreisverbänden sollen die AWO-Werte in geeigneter Form nähergebracht werden. Unser "Team AWO" hat hier bereits gezeigt, wie diese öffentlichkeitswirksam vorgestellt werden können. Selbstverständlich werden wir als Kreisverband Spandau uns aktiv an diesen Projekten beteiligen.

Euer Thomas Scheunemann – Kreisvorsitzender



# Die AWO in Spandau

<b>AWO-Kreisbüro:</b>	Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin Telefon: 565 99 00-0 / Fax: 565 99 00-20 info@awo-spandau.de / www.awo-spandau.de  Bankverbindung: IBAN DE76 1009 0000 7073 0590 24
<b>Kreisvorsitzender:</b>	Thomas Scheunemann, Telefon: 565 99 00-13 priv.: 362 832 00, t.scheunemann@awo-spandau.de
<b>Stellv. Kreisvors.:</b>	Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 565 99 00-31 priv.: 372 99 30, h.hoppe-roesler@awo-spandau.de
<b>Stellv. Kreisvors.:</b>	Michael Schulz, Telefon: 565 99 00-28 priv.: 365 65 54, m.schulz@awo-spandau.de
<b>Geschäftsführerin:</b>	Martina Spitzl, Telefon: 565 99 00-19 m.spitzl@awo-spandau.de
<b>Vorstands- Assistentin:</b>	Snežana Samardžić, Telefon: 565 99 00-25 s.samardzic@awo-spandau.de
<b>Ehrevorsitz:</b>	Detlef Schuster, Telefon: 363 05 50
<b>Beisitzer*innen:</b>	<b>Schriftführerin:</b> Roswitha Nisblé, Telefon: 033 22 / 20 04 61  <b>Redaktion "Mit Herz für Spandau":</b> Barbara Rydzy, Telefon: 565 99 00-21 (Mo.) priv.: 371 33 75, b.rydzy@awo-spandau.de  <b>Für Fragen zur Pflegeversicherung:</b> Bärbel Pasche, Telefon: 372 83 91  <b>Für Sozialpolitik:</b> Sven Schulz, Telefon: 36 75 70 93  <b>Für Seniorenpolitik:</b> Gaby Schiller, Telefon: 365 15 42



Bitte beachten!

**Kassen-Öffnungszeiten im  
Kreisbüro** (für Ein- und  
Auszahlungen und sonstige  
Finanzangelegenheiten)

**Mo.:** 9 bis 15:30 Uhr  
**Di. / Fr.:** 9 bis 14 Uhr

# Die AWO in Spandau

## Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Best, Telefon: 565 99 00-33 (Di.–Fr.)  
s.best@awo-spandau.de

## Qualitätsmanagement- beauftragte des Trägers:

Susanne Hesse, Telefon: 565 99 00-15  
susanne.hesse@awo-spandau.de

## Qualitäts- und Prozess- beauftragte des Trägers

Jana Lindner, Telefon: 565 99 00-14  
j.lindner@awo-spandau.de

## Baukoordination:

Kathrin Weise-Hildisch, Telefon: 565 99 00-14  
k.weise-hildisch@awo-spandau.de

## Mitgliederverwaltung, IT:

Timo Wegner, Telefon: 565 99 00-16  
timo.wegner@awo-spandau.de

## Buchhaltung:

Nadja Giese, Telefon: 565 99 00-34  
n.giese@awo-spandau.de

Denise Haase, Telefon: 565 99 00-12  
d.haase@awo-spandau.de

Patrick Wenzel, Telefon: 565 99 00-11  
patrick.wenzel@awo-spandau.de

## Personalverwaltung:

Tanja Kulinat, Telefon: 565 99 00-22  
t.kulinat@awo-spandau.de

Marion Peeks, Telefon: 565 99 00-18  
m.peeks@awo-spandau.de

## Kitaverwaltung / OGB:

Tonia Druba, Telefon: 565 99 00-27  
t.druba@awo-spandau.de

Angela Pappe, Telefon: 565 99 00-17  
a.pappe@awo-spandau.de

Gabriele Wollmann, Telefon: 565 99 00-26  
gabriele.wollmann@awo-spandau.de



**Arbeiterwohlfahrt**  
Kreisverband Spandau e.V.



<https://www.instagram.com/awospandau>

## Liebe Mitglieder, liebe AWO-Freunde,

vor uns liegen intensive Monate, in denen wir als Wohlfahrtsverband sichtbar, ansprechbar und überzeugend auftreten werden, denn: Der Wahlkampf zur Abgeordnetenhauswahl Berlin 2026 läuft an. Diese Wahl wird richtungsweisend für unsere Stadt sein und wir wollen sie aktiv mitgestalten.

Unser diesjähriges Jahresmotto erinnert uns daran, wofür wir stehen und was uns verbindet: "Demokratie (er)leben." Es ist Anspruch und Auftrag zugleich. Demokratie bedeutet, zuzuhören, aber auch Position zu beziehen und aktiv an Lösungen mitzuwirken. Genau das werden wir im Landesverband in den kommenden Monaten verstärkt tun.

Ich rufe Euch alle herzlich dazu auf, sich an den anstehenden Wahlen zu beteiligen. Sei es durch Eure Stimme, durch Unterstützung als Wahlhelfer\*in oder durch Gespräche in Eurem persönlichen Umfeld. Demokratie lebt vom Mitmachen. Jede und jeder Einzelne von uns trägt dazu bei, dass die Werte der Arbeiterwohlfahrt in Berlin eine starke Stimme bekommen.

Hier möchte ich besonders auf unser Gesprächsformat "AWO-Talk" aufmerksam machen. Dieses Format schafft Raum für einen niedrigschwelligen und offenen Austausch, für unterschiedliche Perspektiven und für ehrliche Diskussionen über die Themen, die die Menschen in unserer Stadt bewegen. Bitte bewirbt ihn in Euren Netzwerken, bringt Interessierte mit, schaltet Euch gemeinsam zu und nutzt selbst die Gelegenheit zum Dialog. Gerade im Wahljahr ist das persönliche Gespräch durch nichts zu ersetzen.

Auch der Landesvorstand setzt sich intensiv mit zentralen Zukunftsfragen auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Thema der Milieus in Berlin. Wir analysieren, welche Lebensrealitäten, Erwartungen und Bedürfnisse die unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen in unserer Stadt ausmachen. Nur wenn wir diese Vielfalt verstehen, können wir gezielt ansprechen, Brücken bauen und tragfähige Angebote für unsere Klient\*innen, Engagierte, aber auch für Euch, die Mitglieder der AWO Berlin, entwickeln.

Ich danke Euch allen für Euer Engagement, Eure Ideen und Unterstützung. Lasst uns gemeinsam mit Klarheit, Zuversicht und Tatkraft vorangehen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ulker Radziwill

Landesvorsitzende AWO Berlin



## AWO Talk

### Themen und Termine 2026

Der AWO Talk in Berlin ist aus dem Jahresmotto "Demokratie stärken" hervorgegangen, welches der Landesvorstand für die Jahre 2024/25 für den Landesverband beschlossen hatte. Damit soll eine lockere Austauschplattform zu aktuellen sozialpolitischen Themen geboten werden. Dieser Austausch findet auf Augenhöhe mit Mitgliedern, Mitarbeitenden und Engagierten der AWO sowie weiteren Interessierten statt. Das bedeutet, dass Menschen sich abseits von Gremien und festen Strukturen begegnen und in den Dialog kommen wollen. Das schließt auch eine Küchentisch-Begegnung vor der Kamera nicht aus.

Alle können teilnehmen, wie es sich jeweils in die persönliche abendliche Planung einbinden lässt, sei es beim Kochen, beim Essen oder Bügeln des Outfits für den nächsten Tag – ganz egal. "Eure Stimme zählt und euer Beitrag zu den Diskussionen interessiert uns. Für den Link zum AWO-Talk kontaktiert uns einfach vorab über [veranstaltungen@awoberlin.de](mailto:veranstaltungen@awoberlin.de)", so der AWO Landesverband.

- |            |  |
|------------|--|
| 24.6.2026  | Blick hinter die Kulissen: Enquete-Kommission<br>"Für gesellschaftlichen Zusammenhalt, gegen Antisemitismus, Rassismus, Muslimfeindlichkeit und jede Form von Diskriminierung" |
| 2.9.2026   | Wenig Stimme, große Zukunft: Junge Menschen als demokratische Minderheit   |
| 18.11.2026 | Hilfen zur Erziehung: Wer zahlt, wenn wir heute sparen?  |

**RASSISMUS BEKÄMPFT**

**WERDEN!**



**GEGEN  
RASSISMUS!**

# Forderung nach gerechtem Sozialstaat

## Kritik an Schieflage in der politischen Debatte

14 zivilgesellschaftliche Organisationen, darunter der AWO Bundesverband, mit gemeinsam über 20 Millionen Mitgliedern haben ein Bündnis für einen starken und zukunftssicheren Sozialstaat gegründet. Das Sozialstaatsbündnis kritisiert die zunehmende Schieflage in der politischen Debatte, in der der Sozialstaat wiederholt als unfinanzierbar oder als reiner Kostenfaktor dargestellt wird.

Die Initiative setzt dem eine positive, faktenbasierte Perspektive entgegen: Der Sozialstaat ist nicht nur finanzierbar, sondern essentiell für sozialen Frieden, wirtschaftliche Teilhabe und demokratische Stabilität.

### **Michael Groß, Präsident der Arbeiterwohlfahrt, erklärt dazu:**

"Eine große Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland will Menschen mit sehr hohem Vermögen stärker an der Finanzierung unseres Gemeinwesens beteiligt sehen – klarer könnte der Auftrag an die Politik nicht sein. Wir sehen uns bestätigt in unserer langjährigen Forderung nach einer Wiedereinführung der Vermögenssteuer: Der Sozialstaat hat kein Ausgabenproblem, sondern muss sinnvoll finanziert werden. Die Vermögenssteuer würde das wieder ermöglichen. Schluss mit dem Sparzwang bei denen, die sowieso wenig haben! Breite Schultern müssen mehr beitragen zu dem System, von dem auch sie in hohem Maße profitieren – das ist auch der Wunsch der Bürger\*innen. Ungleichheit ist eine große Gefahr in Deutschland: für unsere Demokratie, aber auch jeden einzelnen Menschen, der sie in seinem Zuhause als Nachteil erlebt."

Das Bündnis hat das Meinungsforschungsinstitut YouGov mit einer Umfrage beauftragt, um herauszufinden, wie die Menschen in Deutschland zu den Themen Sozialstaat, Rente, Pflege, Facharzttermine und Wohnen stehen.

Zu den wichtigsten Ergebnissen zählt die breite Unterstützung für einen starken Sozialstaat: 79 Prozent der Befragten sagen, dass ein leistungsfähiger Sozialstaat den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Eine deutliche Mehrheit von 73 Prozent spricht sich dafür aus, Menschen mit sehr hohem Vermögen stärker als bisher zu seiner Finanzierung heranzuziehen.

Nahezu einhellig ist die Meinung beim Thema Pflege: 95 Prozent halten eine menschenwürdige stationäre und ambulante Versorgung für notwendig, die niemanden finanziell überfordert. Trotz anhaltender Debatten und Desinformationskampagnen wäre mehr als die Hälfte der Befragten bereit, höhere Beiträge zu zahlen, wenn dadurch die eigene Rente steigt.

Auch bei der Vergabe von Facharztterminen plädiert eine klare Mehrheit von

77 Prozent für eine strikte Gleichbehandlung von gesetzlich und privat Versicherten.

### **Die detaillierten Ergebnisse erhalten Sie hier:**

[www.vdk.de/sozialstaatsbuendnis](http://www.vdk.de/sozialstaatsbuendnis)

Das Sozialstaatsbündnis fordert von der Bundesregierung, mehr für die ökologische Transformation zu leisten und dringend notwendige Schritte sozial gerecht zu gestalten – mit fairer Lastenverteilung und sicheren Übergängen für Beschäftigte und Regionen.

### **Warum dieses Bündnis jetzt?**

Das Bündnis beobachtet eine besorgniserregende Entwicklung: Immer mehr Menschen verlieren das Vertrauen in öffentliche Institutionen, demokratische Parteien und den Sozialstaat. Diese Entwicklung wird durch Stimmen verstärkt, die den Sozialstaat einseitig als Belastung darstellen, statt seine Rolle für soziale Sicherheit, wirtschaftliche Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt hervorzuheben. Dazu wollen die Organisationen des Bündnisses gemeinsam den Druck auf die Politik erhöhen.

Die unterzeichnenden Verbände vertreten gemeinsam mehr als 20 Millionen Mitglieder, Beschäftigte, ehrenamtlich Aktive und Ratsuchende. Sie erleben jeden Tag, wie Solidarität entsteht und welche riesigen Potenziale in einem gerechten und leistungsfähigen Sozialstaat stecken. Die Verbände sind davon überzeugt, dass es sich lohnt, für eine Politik zu kämpfen, die den Sozialstaat stärkt und von der alle Menschen in Deutschland profitieren.

### **Ziele des Bündnisses**

1. Starke, solidarisch finanzierte soziale Sicherungssysteme: Ein guter Sozialstaat braucht eine solidarische und verlässliche Finanzierung guter Renten, Gesundheitssysteme und Pflege. Hochvermögende sollen ihren Beitrag stärker leisten, kleine und mittlere Einkommen entlastet werden.
2. Handlungsfähiger Sozialstaat in Bund, Land und Kommune: Leistungsfähige öffentliche Daseinsvorsorge – von Bildung über Gesundheit bis Wohnraum – stärkt das Vertrauen in Staat und Gesellschaft.
3. Gute Arbeit und soziale Absicherung: Tarifbindung stärken, faire Mindestlöhne sichern und Arbeitsbedingungen ausbauen sowie Arbeitsmarktpolitik, die Beschäftigte bei Wandel und Übergängen unterstützt.
4. Armut wirksam bekämpfen und Teilhabe fördern: Soziale Ungleichheit verringern, Inklusion vorantreiben und den Zugang zu Bildung für alle ermöglichen.
5. Klimaschutz mit sozialer Sicherheit verbinden: Ökologische Transformation muss sozial gerecht gestaltet werden – mit fairer Lastenverteilung und sicheren Übergängen für Beschäftigte und Regionen.

## AWO International:

### Gemeinsam für eine gerechte Welt

Seit 1998 verfügt die Arbeiterwohlfahrt mit AWO International über einen Fachverband für Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe. Gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen setzt sich AWO International weltweit dafür ein, dass benachteiligte Menschen ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern können. Neben einem Aktionsbüro in Berlin unterhält AWO International drei Regionalbüros in Guatemala (Region Mittelamerika & Mexiko), auf den Philippinen (Region Südostasien) und in Nepal (Region Südasien) sowie zwei Länderbüros in Uganda und der Ukraine.

Foto: AWO International



In Krisensituationen leistet AWO International schnelle humanitäre Hilfe für die betroffenen Menschen und unterstützt beim Wiederaufbau. Dazu gehören Maßnahmen wie die Verteilung von Nahrungsmitteln, Trinkwasser und Hilfsgütern und die medizinische Versorgung. AWO International unterstützt zum Beispiel die zivile Seenotrettung im Mittelmeer oder

den Wiederaufbau in der Ukraine. Auch in der Katastrophenvorsorge ist AWO International aktiv und ergreift Maßnahmen, um die Menschen im Globalen Süden vor Erdbeben, Tsunamis oder Taifunen zu schützen.

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit fördert AWO International Projekte zur nachhaltigen Entwicklung. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf der Förderung sicherer Migration und Bekämpfung von Menschenhandel sowie auf Ernährungssicherheit. Benachteiligte gesellschaftliche Gruppen sollen durch die Projekte dazu befähigt werden, am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzuhaben.

Zudem vertreibt AWO International eigene ökologisch hergestellte und fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Espresso und Tee und wirbt damit aktiv für den Fairen Handel. Im Rahmen des Arbeitsbereiches Globales Lernen und Agenda 2030 bietet die Organisation Bildungsveranstaltungen und Onlinekurse an, um für globale Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu sensibilisieren und Haupt- sowie Ehrenamtliche fortzubilden.

Wer spenden möchte, findet auf der Website [www.awointernational.de/spenden](http://www.awointernational.de/spenden) alle Infos.



## Team AWO beim Berlin-Tag

#MitDirSindWirAWO

Beim Berlin-Tag, Deutschlands größter Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich, war die Berliner AWO natürlich auch am 14. Februar wieder mit einem Stand vertreten. Wie immer gab es in der Station Berlin am Gleisdreieck viele nette Gespräche und sehr viel Interesse an der AWO – und zahlreiche Kurzbewerbungen für die Arbeit bei uns.

Positiver Nebeneffekt: So konnten sich auch Kolleg\*innen unterschiedlicher Gliederungen mal austauschen. Ein riesiges Dankeschön an alle, die an einem Samstag mit bester Laune und viel Fachwissen Gesicht gezeigt haben für Team AWO!



# STEAKERIA

## SATT UND SELIG

gegenüber der Nikolaikirche

Argentinische Steakspezialitäten und vieles mehr...

Gerne liefern wir Ihnen ihre Gerichte auch nach Hause

Mindestbestellwert 20 €




Frühstück täglich von 9 - 12 Uhr

warme Küche von 12 Uhr - 23 Uhr

Carl-Schurz-Str. 47 · 13597 Berlin-Spandau · Telefon: (030) 36 75 38 77

www.steakeria-sattundselig.de · info@steakeria-sattundselig.de

Angenehme Location für Festlichkeiten!

Separater Raum (bis 15 Personen) für Ihre Feierlichkeiten aller Art.



## Dilg's Partyservice

**SPEZIALIST FÜR SPANFERKEL – CATERING & PARTYSERVICE IN BERLIN-SPANDAU**

*Dilg's Partyservice – Ihr kompetenter Partner für Partyservice und Catering in Berlin für Privatveranstaltungen, Firmenfeiern, Seminare und Events – Gern möchten wir Sie kulinarisch unterstützen, dass der Firmenempfang oder das Firmenhoffest, die private Geburtstagsparty, Ihr Koloniefest, oder eine weitere Feier ein voller Erfolg wird.*

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihr Partyservice Dilg in Berlin-Spandau**  
**Niederneuendorfer Allee 1/Ecke Mertensstraße**  
**13587 Berlin · [www.dilgs-partyservice.de](http://www.dilgs-partyservice.de)**

**Telefon 030 / 335 60 58**  
**Fax 030 / 351 35 887**

Partyservice Dilg ist ein langjähriger und zuverlässiger Partner unseres Kreisverbandes in Sachen Catering. Allen AWO-Einrichtungen und -Mitgliedern werden Sonderkonditionen angeboten.

## Veranstaltungen

### Liebe Mitglieder,

den Auftakt für unser Kulturprogramm in Kooperation mit dem Kulturzentrum Staaken machen wir mit einer ganz besonderen Veranstaltung, die auf Anregung einer Kollegin zustande kam. Ihr seht: Eure Meinung, eure Wünsche und Ideen sind uns wichtig!

Also: Am **Samstag, 18.4.**, laden wir euch ein zum Mitsing-Event "**SING TOGETHER**". Beim **Karaoke** mit Melanie Wilke können alle, die Lust haben, mitsingen. Solo, im Duett oder in einer Gruppe, von 15 bis 18 Uhr (Einlass 14:30 Uhr), Tickets kosten 10 Euro.

"**Wer viel lacht, hat wenig Zeit für Krankheiten**" ist das Motto am **Samstag, 6.6.** Es gibt Stubenhocker und es gibt Berlinhocker. **Frau zu Kappenstein** macht Berlin und Brandenburg auf ihre ganz eigene Art unsicher – und

scheut weder vor einer Heiratsanzeige noch vor Wassersparen oder Rentnern zurück. Die Kabarettistin pflegt ihre Lachfalten, während Mütter und andere Kuriositäten Thema sind. Musikalisch begleitet wird sie von Jana Berwig. Los geht's um 16:30 Uhr (Einlass 16 Uhr), der Eintritt kostet 10 Euro.



Empfehlen können wir euch natürlich auch wieder eine Veranstaltung unseres

Kooperationspartners Kulturzentrum Staaken: **Lüül mit "Der Wilde Ballon"** sorgt am **Freitag, 26.6.**, für Stimmung. Traditionelle Klänge werden mit modernen Elementen verbunden – ein Muss für jeden Musikfreund! Beginn ist um 19 Uhr (Einlass 18:15 Uhr), Tickets kosten je 10 Euro und können für diese Veranstaltung ausschließlich im Kulturzentrum in der Sandstr. 41,

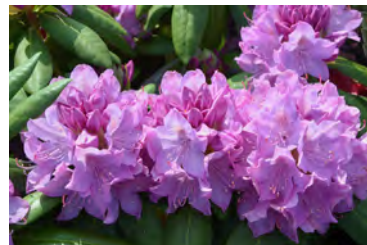


Tel. 36 43 51 43, gekauft werden.

In diesem Quartal nehmen wir euch auf besonders vielfälte **Tagesfahrten** mit dem Reiseveranstalter Bertsch-Reisen-Falkensee mit. Zu **Schloss Lillliput im Elbe-Elster-Land** geht es am **Donnerstag, 23.4.**: Im Preis von 84 Euro sind pro Person u. a. Mittagessen im Landgasthof "Zu den Drei Rosen", Fahrt mit Gästeführer zum Schloss Lillliput, Eintritt und Führung im Schloss, Rückfahrt nach Winkel und Kaffeegedeck im Lokal enthalten.

**Spargelbuffet im Hotel Gutenmorgen** in Flecken Zechlin im Norden Brandenburgs gibt es am **Samstag, 2.5.**, für je 89 Euro. Darin enthalten: Fahrt mit dem Reisebus zum Hotel Gutenmorgen und retour, Begrüßung der Gäste am Bus mit einem Begrüßungstrunk, Spargelschlemmerbuffet mit verschiedenen Salaten, frischem Spargel, Schnitzel, Wildbraten, Hechtfilet, Matjes, Eis- und Getränkebuffet, anschließend Live-Musik und Kaffeegedeck mit Erdbeertorte / Sahne und Kaffee / Tee satt.

Den **Rhododendronpark Kromlau & Fürst Pückler Park Bad Muskau** könnt ihr am **Sonntag, 17.5.**, für 79 Euro erleben. Inklusive sind Fahrt nach Kromlau, Spaziergang mit Reiseleitung durch den Kromlauer Park, anschließend Fahrt nach Bad Muskau, Mittagessen (Tellergericht), Spaziergang mit Reiseleitung durch den Park Bad Muskau.



Am **Donnerstag, 28.5.**, geht die Tagesfahrt zum **Schiffshebewerk Niederfi-**

**now & das Oderbruch.** Für 79 Euro bekommt ihr Folgendes: Fahrt mit dem Reisebus und Reiseleitung nach Oderberg, kurze Rundfahrt mit Erklärungen durch das Oderbruch, ca. 3-stündige Fahrt mit dem Schiff zum Schiffshebewerk Niederfinow (ggf. Fahrt durch altes und neues Schiffshebewerk, wenn der berufliche Schiffsverkehr es zulässt), Kaffeegedeck auf dem Schiff während der Fahrt.

Bei der **Schlösser-Tour in Sachsen am Sonntag, 7.6.**, bekommt ihr für 97 Euro pro Person: Fahrt mit dem Reisebus und Reiseleitung nach Zabeltitz, ca. einstündige Parkführung im historischen Kostüm, Mittagessen in Parkschänke Zabeltitz, Weiterfahrt zu Schloss Schönfeld, Schlossbesichtigung, Kaffeegedeck.

Zu guter Letzt erwarten euch **Weingenuß & traumhaftes Porzellan am Samstag, 20.6.**, für 96 Euro. Im Preis enthalten sind: Busfahrt nach Meißen, Mittagessen als Tellergericht, 2er Weinprobe, zweistündige Gästeführung Meißen und das Weinland, Kaffeegedeck serviert in der Meißner Porzellanmanufaktur. Teilweise noch ausführlichere Beschreibungen der Tagesfahrten findet ihr auf unserer Website [www.awo-spandau.de](http://www.awo-spandau.de), ebenso wie andere aktuelle Termine. Abfahrt für die Tagesfahrten ist am Bahnhof Spandau / Seegefelder Str. auf Höhe der Taxisäule. Die genaue Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Gäste, ob jung oder alt, mit oder ohne Einschränkungen, sind bei allen Mitgliederaktivitäten herzlich willkommen. Wegen der Planung wird jedoch um Anmeldung gebeten. Sofern nicht anders gekennzeichnet (\*), sind die Veranstaltungen barrierefrei. Viel Vergnügen!

Euer Vorstand der AWO Spandau

## Ticketverkauf

Tickets für die Veranstaltungen des AWO Kreisverbands Spandau e. V. und Veranstaltungen, die von uns präsentiert werden (wie z. B. die Tagesfahrten mit Bertsch-Reisen-Falkensee) sind in der Geschäftsstelle in der Rodensteinstr. 11, 13593 Berlin, zu folgenden Zeiten erhältlich:

**Di. & Do. 10-16 Uhr**

Reservierungen nehmen wir telefonisch (030 / 565 99 00-0) oder per E-Mail ([info@awo-spandau.de](mailto:info@awo-spandau.de)) entgegen. Bezahlt wird immer per Vorkasse: Entweder in bar bei Abholung der Tickets oder per Überweisung auf das Konto IBAN DE26 1009 0000 7073 059245 (Empfänger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.).

Als Verwendungszweck bitte den vollen Namen sowie Titel und Datum der jeweiligen Veranstaltung angeben.

# April

**Mittwoch, 8.4.2026**

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen im "Spandauer Bierbrunnen", Klosterstr. 5

**Samstag, 11.4.2026**

Staaken

10 Uhr Frühstück im "Spandauer Bierbrunnen", Klosterstr. 5

**Samstag, 11.4.2026**

Stadtrand

14 Uhr Mitgliedertreffen in "Flinke Helfer Feldküche", Wilhelmstr. 168

**Samstag, 18.4.2026**

Südpark / Wilhelmstadt

15 Uhr Mitgliedertreffen, Seniorenklub Südpark, Weverstr. 38 (siehe S. 25)

**Samstag, 18.4.2026**

Kreisverband

15 Uhr Sing Together – Karaoke, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 11)

**Sonntag, 19.4.2026**

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig", Carl-Schurz-Str. 47

**Mittwoch, 22.4.2026**

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori", Breite Str. 35

**Donnerstag, 23.4.2026**

Kreisverband

Tagesfahrt "Schloss Lillliput im Elbe-Elster-Land" (siehe S. 12)

**Donnerstag, 23.4.2026**

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina", Alt-Kladow 20



*Wir schaffen  
Sicherheit*



**VERSICHERUNGSSCHUTZ  
AUS EINER HAND**

Für die Mitarbeiter\*innen und Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden sowie Trägern von sozialen und karitativen Einrichtungen.

ARWO VERSICHERUNGS-SERVICE GMBH

Industriestraße 161  
50999 Köln

- Telefon: 0221 – 60 60 83 – 0
- Telefax: 0221 – 60 60 83 – 22 79
- E-Mail: [arwo@arwo.de](mailto:arwo@arwo.de)
- Homepage: [www.arwo.de](http://www.arwo.de)



Durch unsere fast 40-jährige Erfahrung sind wir ein flexibler und verlässlicher Partner. **Setzen Sie Ihr Vertrauen in unsere Stärken!**

# Mai

**Samstag, 2.5.2026**

Kreisverband

Tagesfahrt: "Spargelbuffet im Hotel Gutenmorgen" (siehe S. 12)

**Samstag, 2.5.2026**

Neustadt / Hakenfelde

14 Uhr Mitgliederversammlung, Seniorenklub Lindenufer, Mauerstr. 10a

**Samstag, 2.5.2026**

Stadtrand

14 Uhr Mitgliedertreffen (siehe S. 23)

**Sonntag, 3.5.2026**

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen im "G7", Gatower Str. 7

**Samstag, 9.5.2026**

Staaken

10 Uhr Frühstück im "Spandauer Bierbrunnen", Klosterstr. 5

**Mittwoch, 13.5.2026**

Falkenhagener Feld

12 Uhr Treffen in der "Peking Perle", Falkenseer Damm 17

**Samstag, 16.5.2026**

Südpark / Wilhelmstadt

15 Uhr Mitgliedertreffen, Seniorenklub Südpark, Weverstr. 38 (siehe S. 25)

**Sonntag, 17.5.2026**

Kreisverband

Tagesfahrt: "Rhododendronpark Kromlau & Fürst Pückler Park Bad Muskau" (siehe S. 12)

**Mittwoch, 20.5.2026**

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori", Breite Str. 35

**Donnerstag, 21.5.2026**

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina", Alt-Kladow 20

**Sonntag, 24.5.2026**

Falkenhagener Feld

15:30 Uhr Festliches Saison-Abschlusskonzert, Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1

**Donnerstag, 28.5.2026**

Kreisverband

Tagesfahrt: "Schiffshebewerk Niederfinow & das Oderbruch" (siehe S. 12/13)

**Sonntag, 31.5.2026**

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig", Carl-Schurz-Str. 47

## Juni

- Samstag, 6.6.2026**  
Stadtrand  
14 Uhr Mitgliedertreffen (siehe S. 23)
- Samstag, 6.6.2026**  
Kreisverband  
16:30 Uhr "Wer viel lacht, hat wenig Zeit für Krankheiten" – Kabarett, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 11/12)
- Sonntag, 7.6.2026**  
Kreisverband  
Tagesfahrt: "Schlösser-Tour in Sachsen" (siehe S. 13)
- Samstag, 13.6.2026**  
Staaken  
10 Uhr Frühstück im "Spandauer Bierbrunnen", Klosterstr. 5
- Sonntag, 14.6.2026**  
Falkenhagener Feld  
12 Uhr Treffen im "Macao", Breite Str. 37
- Donnerstag, 18.6.2026**  
Kladow  
13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina", Alt-Kladow 20
- Samstag, 20.6.2026**  
Kreisverband  
Tagesfahrt: "Weingenuss & traumhaftes Porzellan" (siehe S. 13)
- Samstag, 20.6.2026**  
Neustadt / Hakenfelde  
13 Uhr Treffen im "Brauhaus Spandau", Neuendorferstr. 1 (siehe S. 23)
- Samstag, 20.6.2026**  
Südpark / Wilhelmstadt  
15 Uhr Mitgliedertreffen, Seniorenklub Südpark, Weverstr. 38 (siehe S. 25)
- Mittwoch, 24.6.2026**  
Neustadt / Hakenfelde  
9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori", Breite Str. 35
- Mittwoch, 24.6.2026**  
Falkenhagener Feld  
11:30 Uhr Treffen im "Spandauer Bierbrunnen", Klosterstr. 5
- Freitag, 26.6.2026**  
Kulturzentrum Staaken  
19 Uhr "Der Wilde Ballon" – Konzert, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 12)
- Sonntag, 28.6.2026**  
Falkenhagener Feld  
11:30 Uhr Treffen im "G7", Gatower Str. 7

# Kreisverband / Vorschau

## Kreisvorstandssitzung:

**Donnerstag, 30.4.2026, 12 Uhr, Kreisbüro, Rodensteinstr. 11**

Donnerstag, 27.8.2026, 12 Uhr, Kreisbüro, Rodensteinstr. 11

## Kreisvorstands- / Kreisausschusssitzung:

**Mittwoch, 24.6.2026, 17 Uhr, Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c**

Mittwoch, 14.10.2026, 17 Uhr, Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c

Freitag, 4.12.2026, 16 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41

## Kreiskonferenz:

Freitag, 11.9.2026, 16 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41

## 24-Stunden-Notdienst

e-mail:  
installateurmeister@t-online.de

**Jürgen Urban**  
GmbH

Sanitäre Anlagen · Heizung  
Gas · Wasser · Labortechnik

Leibnizstraße 33  
10625 Berlin

Telefon: (030) 31 57 40-0

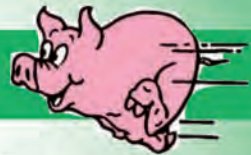
Fax: (030) 31 57 40-20

*Hofladen Nicole Schalk*

Lutoner Straße 48 · 13581 Berlin  
Telefon 030 / 331 36 10



**Hausschlachtung  
Eier · Gemüse**



Öffnungszeiten:  
Mittwoch bis Freitag  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag  
8.00 bis 14.00 Uhr

## Liebe Spandauer AWO-Freundinnen und -Freunde,

nach einem außergewöhnlich schneereichen Winter haben wir alle Sehnsucht nach Sonne und Wärme. Da passt eine gute Nachricht aus dem Abgeordnetenhaus: Noch im Februar verabschiedeten wir im Landesparlament das von der SPD-Fraktion angestrebte Gesetz, das alle Kleingärten auf landeseigenen Flächen sichert. Ausnahmen sind nur möglich für sozialen Wohnraum oder wichtige Infrastruktur – in solchen Fällen muss jedoch für die betroffenen Laubentpieper Ersatz in der Nähe geschaffen werden.

Wer keinen eigenen Garten hat, kann sich in Spandau an den vielen Grünanlagen erfreuen. Die werden immer mehr – auch eine Initiative unseres Fraktionsvorsitzenden Raed Saleh – professionell von der Berliner Stadtreinigung gepflegt.

Und dann habe ich noch einen besonderen Tipp: Kommen Sie am Samstag, 18. April 2026, ab 17 Uhr in den Seniorenklub Hakenfelde am Helen-Keller-Weg 10. Der ist nicht nur schön im Grünen gelegen. Dort können Sie bis 20 Uhr bei freiem Eintritt einen gemütlichen Musikabend und Leckerem vom Grill genießen. Melden Sie sich gerne in meinem Bürgerbüro an. Mein Team und ich freuen uns auf Sie.

Als Abgeordnete für Hakenfelde, die Neustadt, das Falkenhagener Feld Spandau-West und den Stadtrand ist es mir wichtig, ständig mit den Menschen in Austausch zu sein. Dazu dienen Veranstaltungen wie die am 18. April, aber auch täglich mein Bürgerbüro.

Schauen Sie dort gerne vorbei. Wenn Sie Probleme haben, versuchen mein Team und ich, Lösungen zu finden. Anregungen für Verbesserungen nehme ich gerne mit für meine Arbeit im Parlament, übrigens nicht nur für den Bereich Seniorenpolitik, für den ich Sprecherin meiner Fraktion bin.

Alles Liebe und herzliche Grüße

Ihre Sebahat Atli, MdA - Spandauer SPD-Abgeordnete



### **Bürgerbüro Sebahat Atli**

Hugo-Cassirer-Straße 45, 13587 Berlin

Tel.: 030 515 72 791

Terminabsprache erbeten.

**Sprechzeiten** Mo. u Di. 14:00 -18:00 Uhr,

Fr. 13:00-15:00 Uhr

[sebahat.atli@spd.parlament-berlin.de](mailto:sebahat.atli@spd.parlament-berlin.de)



[WhatsApp-Kanal](#)

# Unsere Kindertagesstätten

## **Kita Sternschnuppe**

195 Plätze  
Falkenseer Chaussee 8, 13583 Berlin  
Telefon: 375 49 60, Fax: 30 83 70 63  
kita-sternschnuppe@awo-spandau.de

Leiterin:  
Birgit Gersch  
Stellv. Leiterin:  
Claudia Krüger

---

## **Kita Wundertüte**

140 Plätze  
Neuendorfer Straße 56, 13585 Berlin  
Telefon: 336 43 87, Fax: 33 00 23 18  
kita-wundertuete@awo-spandau.de

Leiterin:  
Kira Hein  
Stellv. Leiterin:  
Stefanie Sieger-Hein

---

## **Kita Zwergenwinkel**

142 Plätze  
Zweiwinkelweg 12-14, 13591 Berlin  
Telefon: 37 15 17 61, Fax: 37 15 17 83  
kita-zwergenwinkel@awo-spandau.de

Leiter:  
Gordon Krüger  
Stellv. Leiterin:  
Katharina Walzog

---

## **Kita Landstadt Gatow**

140 Plätze  
Saint-Exupéry-Straße 10, 14089 Berlin  
Telefon: 36 99 69 90, Fax: 36 99 69 91  
kita-landstadt-gatow@awo-spandau.de

Leiterin:  
Karina Dehler  
Stellv. Leiterin:  
Judith Martinka-Schröder

---

## **Kita Kladow**

90 Plätze  
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b, 14089 Berlin  
Telefon: 365 20 94, Fax: 36 43 34 64  
kita-kladow@awo-spandau.de

Leiterin:  
Petra Rädisch  
Stellv. Leiterin:  
Kim Rüster

---

## **Kita Feldhäuschen**

85 Plätze  
Brunsbütteler Damm 413, 13591 Berlin  
Telefon: 363 00 68, Fax: 37 58 94 61  
kita-feldhaeuschen@awo-spandau.de

Leiterin:  
Christa Waschke  
Stellv. Leiterin:  
Silke Hundt



**Persönliche Daten** (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

\_\_\_\_\_

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere)    Geburtsdatum\*

\_\_\_\_\_

Vorname\* / Nachname\*

\_\_\_\_\_

Straße\* / Hausnummer\*

\_\_\_\_\_

Postleitzahl\* / Wohnort\*

\_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail / Mobil

\_\_\_\_\_

Eintrittsdatum\* (Monat / Jahr)    gewünschte Abteilung bzw. Stützpunkt\*

- Einzelmitgliedschaft
- Familienmitgliedschaft: mit einem Beitrag von € 4,00 oder mehr können Sie Ihre Familie anmelden.

Einzelbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

- € 2,50 /  € 3,00 /  € 4,00 /  € 5,00 /  € 7,00 /  € 10,00 /  € 15,00
- € 20,00 /  € 25,00

Familienbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

- € 4,00 /  € 5,00 /  € 7,50 /  € 10,00 /  € 15,00 /  € 20,00 /
- € 25,00

**Ehepartner\*in / Lebenspartner\*in (nur bei Familienmitgliedschaft):**

\_\_\_\_\_

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere)    Geburtsdatum\*

\_\_\_\_\_

Vorname\* / Nachname\*

## Minderjähriges Kind (nur bei Familienmitgliedschaft):

---

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere)

Geburtsdatum\*

---

Vorname\* / Nachname\*

---

Datum\* / Unterschrift\* der den Antrag stellenden Person

Mit der Unterschrift erkläre ich das Einverständnis, per E-Mail Informationen der AWO Spandau zu erhalten (wenn unzutreffend bitte streichen). Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden.

### Zahlungsweise\*

Einzug über Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin / Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMV00000145352 / Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT mit dem Begrüßungsschreiben

- Überweisung
- Bankeinzug
  - vierteljährlich (15.03., 15.05. 15.08., 15.11.)
  - halbjährlich (15.05., 15.11.)  jährlich (15.05.)

---

Kontoinhaber\*in

---

IBAN

Hiermit ermächtige ich die Arbeiterwohlfahrt, den genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift von meinem angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

---

Datum\* / Unterschrift\* des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

**Datenschutz / Alternative Zahlungsmöglichkeit:** Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website [www.awo-spandau.de](http://www.awo-spandau.de). Bei Fragen zum Datenschutz oder zu einer alternativen Zahlungsmöglichkeit als der oben genannten können Sie sich auch gerne an unser Kreisbüro wenden:

## Unsere Einrichtungen

### Schuldner- und Insolvenzberatung

Betckestraße 7, 13595 Berlin, Telefon: 36 28 38 66, Fax: 36 28 38 68  
 verwaltung@awo-spandau-sib.de  
 Leiterin: Sabine Börner

### Hort der Grundschule am Eichenwald

(Offene Ganztagsbetreuung) Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin  
 Telefon: 367 58 11 20, Fax: 367 58 11 21  
 hort-eichenwald@awo-spandau.de  
 Leiter: Stefan Eckert / stellv. Leiter: Emrah Kantar

### Hort der Mary-Poppins-Grundschule

(Offener Ganztagsbetreuung) Charles-Lindbergh-Straße 74,  
 14089 Berlin, Telefon: 36 28 97 59, Fax: 36 28 98 01  
 hort-landstadt-gatow@awo-spandau.de  
 Leiterin: Regine Aulich / stellv. Leiterin: Beate Adolf

### **STEPPIN' EASY** Tanzgruppe für Erwachsene und Kinder

Leiterin: Dagmar Gräf  
 Telefon: 033 051 / 262 51  
 dagmar.g@steppin-easy.de



**engelhardt**  
 & SOHN  
 MALERMEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten  
 Treppenhäuser · Maltechniken  
 Fassadengestaltung

☎ 3 32 55 96  
 Fax 3 31 50 36

www.engelhardt-und-sohn.de · e-mail: info@engelhardt-und-sohn.de

**13581 Berlin-Spandau · Seeburger Straße 15**

# Mitgliederaktivitäten

## Stützpunkt STAAKEN

Ansprechpartner\*innen: Rolf Horn, Telefon: 50 56 44 18  
Ursula Bach-Mielke, Telefon: 366 27 36 (Kasse)  
Konto: IBAN DE04 1009 0000 7073 0592 53

Unser bisheriger Treffpunkt in der Maulbeerallee ist aus bautechnischen Gründen nicht mehr zugänglich. Wir treffen uns an den **Samstagen 11.4., 9.5. und 13.6.** jeweils um 10 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im „**Spandauer Bierbrunnen**“, Klosterstr. 5.

Änderungen vorbehalten! Diese können unter Tel. 030 / 28 63 13 51 oder Tel. 030 / 50 56 44 18) erfragt werden. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Alle Veranstaltungen sind behindertenfreundlich. Wir bitten die Mitglieder, bei denen sich Anschrift oder Telefonnummer ändern, dieses ihrem Stützpunkt mitzuteilen.

---

## Stützpunkt NEUSTADT / HAKENFELDE

Ansprechpartnerin: Manuela Glowka, Mobil: 0163 / 495 80 44  
Konto der Abteilung: IBAN DE23 1009 0000 7073 0592 02

Unsere Sprechstunde findet während unserer **Mitgliederversammlung** im **Seniorenklub Lindenufer**, Mauerstr. 10a in 13597 Berlin am **Samstag, 2.5.**, ab 14 Uhr statt.

Bei "**Millefiori**", Breite Str. 35, frühstücken wir an den **Mittwochen 22.4., 20.5. und 24.6.** jeweils ab 9:30 Uhr.

Am **20.6.** begrüßen wir den Sommer ab 13 Uhr im "**Brauhaus Spandau**", Neuendorfer Str. 1. Bitte um Anmeldung bis 10.6. bei Manuela Glowka.

Gäste sind herzlich willkommen!

---

## Stützpunkt STADTRAND

Ansprechpartnerin: Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 372 99 30  
Konto: IBAN DE70 1009 0000 7073 0592 29

Unser **Mitgliedertreffen** am **Samstag, 11.4.**, findet in der "**Flinke Helfer Feldküche**", Wilhelmstr. 168. statt. Die Treffpunkte für die Treffen an den Samstagen **2.5.** und **6.6.** bitte bei Heike Hoppe-Rösler erfragen. Aktivitäten werden bei den Treffen besprochen.

## Stützpunkt HASELHORST

Ansprechpartnerinnen: Renate Weiß, Telefon: 334 43 39  
Karin Krausche, Telefon: 91 43 35 54  
Renate Reichmann, Telefon: 334 59 04

Konto: IBAN DE79 1009 0000 7073 0592 61

Wir treffen uns **donnerstags** von 14 – 16 Uhr in der Seniorentagesstätte Haselhorster Damm 9 (Telefon 32 30 63 81) zum gemütlichen **Kaffeeklatsch**. Gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge besprechen wir gemeinsam je nach Wetterlage vor Ort.

---

## Stützpunkt KLADOW

Ansprechpartnerinnen: Brigitte Thompson, Tel.: 365 81 82  
Mobil: 0172 / 990 36 07  
Helma Friedrich, Telefon: 365 52 22

Konto: IBAN DE48 1009 0000 7073 0592 37

An den **Donnerstagen 23.4., 21.5. und 18.6.** treffen wir uns im **Restaurant "Ruspina"**, Alt-Kladow 20, jeweils um 13 Uhr. Alle Termine unter Vorbehalt. Änderungen werden von Brigitte Thompson telefonisch mitgeteilt.

---

## Stützpunkt FALKENHAGENER FELD

Ansprechpartnerinnen: Christa Schulz-Nolte, Telefon: 372 30 39  
Christel Semrau, Telefon: 402 95 51

Konto: IBAN DE35 1009 0000 7073 0591 80

Sprechstunden: Nach telefonischer Vereinbarung

An den **Mittwochen 8.4. und 24.6.** treffen wir uns um 11:30 Uhr im **"Spandauer Bierbrunnen"**, Klosterstr. 5.

Bei **"Satt und Selig"**, Carl-Schurz-Str. 47, treffen wir uns an den **Sonntagen 19.4. und 31.5.** jeweils um 11:30 Uhr.

Im **"G7"**, Gatower Str. 7, treffen wir uns an den **Sonntagen 3.5. und 28.6.** um 11:30 Uhr.

Am **Mittwoch, 13.5.**, treffen wir uns um 12 Uhr in der **"Peking Perle"**, Falkenseer Damm 17. Bei **"Macao"**, Breite Str. 37, treffen wir uns am **Sonntag, 14.6.**, ebenfalls um 12 Uhr.

Am **Sonntag, 24.5.**, gehen wir in die **Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, zum festlichen Saison-Abschlusskonzert um 15:30 Uhr.

## Abt. SÜDPARK / WILHELMSTADT

Vorsitzende: Ingrid Hill, Telefon: 363 45 22  
 Stellv. Vorsitzende: Christina Natz, Mobil: 0176 / 80 81 29 09  
 KassiererIn: Karola Löpitz, Telefon: 361 63 82  
 Konto der Abteilung: IBAN DE07 1009 0000 7073 0591 99  
 Sprechstunden: nach tel. Vereinbarung mit Ingrid Hill  
 Tanzgruppe STEPPIN' EASY: siehe S. 22

Unsere Treffen finden im Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38, in 13595 Berlin statt (Telefon 36 28 67 99). Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen! Wir bitten zu allen Terminen um Zusage, damit wir den Einkauf vorbereiten können.

**Samstag, 18.4.:** 15 – 18 Uhr Kaffeeklatsch! Ob der Osterhase für uns etwas gebracht hat? Abendimbiss!

**Samstag, 16.5.:** 15 – 18 Uhr "Der Mai ist gekommen" und mit dem Mai ist die Matjeszeit angebrochen. Wir wollen den Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Tanz beginnen. Zum Abendessen gibt es Matjes und Kartoffeln.

**Samstag, 20.6.:** 15 – 18 Uhr Schon wieder Essen? Bei schönem Wetter wollen wir die Grillzeit einläuten.



## IM GESPRÄCH MIT HELMUT KLEEBANK

Ob Sie der „Schuh drückt“ oder Sie mit mir über die „große Politik“ diskutieren mögen: Als Ihr Spandauer Bundestagsabgeordneter lade ich Sie herzlich zum Gespräch oder zum Besuch in den Bundestag ein.

**Terminvereinbarungen:**  
 Tel. 030 / 227 70 112  
 E-Mail  
[helmut.kleebank@bundestag.de](mailto:helmut.kleebank@bundestag.de)

## Helau & Alaaf

### Bunte Feiern in unseren Einrichtungen

Auch wenn Berlin keine Hochburg für Fasching bzw. Karneval ist: In unseren Einrichtungen wurde natürlich kräftig gefeiert, denn so einen Grund fürs Verkleiden und Tanzen kann man nicht einfach vorbeiziehen lassen.

Aus der Kita Sternschnuppe, in der auch die pädagogischen Fachkräfte eindrucksvolle Kostüme trugen, berichtet Leiterin Birgit Gersch: "Kinder und Kolleg\*innen hatten eine Menge Spaß, Konfetti flog, das Buffet war gefüllt – auch dank der Spenden der Eltern –, es wurde getanzt und gespielt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Pappteller zu verzieren und daraus Rasseln zu basteln. Es war ein rundum gelungenes Fest!"

Eine wilde Schatzsuche, eine Minidisco und eine entspannte Masken-Bastelwerkstatt gab es in der Kita Feldhäuschen – und natürlich ein leckeres Buffet, für das auch hier die Familien gesorgt hatten.

In der Kita Wundertüte wurde zur Faschingsfeier eine illustre Gesellschaft unterschiedlichster Charaktere gesichtet: Prinzessinnen und Superhelden wie Batman und Spiderman, Schneewittchen, Dino, Feuerwehrfrau und viele mehr tobten sich beim Tanzen aus und bei Würfspielen, freuten sich über temporäre Tattoos und jede Menge Snacks.

In unserem Hort an der Grundschule am Eichenwald schließlich liefen unter anderem ein rotes Pferd, Elfe, Astronaut und Fred Feuerstein über die Flure. Helau und Alaaf!



## Stop!

### Sicherheitstraining in unserer Kita Zwergenwinkel

15 Kinder, überwiegend aus den Vorschulgruppen, haben Ende Februar an einem Sicherheitstraining von "STARKWIEWIR" teilgenommen. Im Bewegungsraum der Kita Zwergenwinkel trainierten sie, wie man Grenzen setzt, sich selbstbewusst im Alltag z. B. auf dem Schulweg bewegt, Menschen richtig um Hilfe bittet – und eben auch mal ganz laut und deutlich "Stop!" ruft.

Das Training kombiniert Selbstverteidigung mit Persönlichkeitsentwicklung und positiver Bestärkung. Die Kinder sollen lernen, Gefahren zu erkennen, zu vermeiden und abzuwehren. Zu den Inhalten zählt außerdem noch eine Anti-Mobbing-Schulung und die Stärkung des Teamgeists.

"Die Eltern waren sehr begeistert. Wir wollen das Angebot in Zukunft verstetigen und nach Möglichkeit mit allen Kindern machen", sagt Gordon Krüger, Leiter der Kita Zwergenwinkel.

So gestärkt, fand im März der große Frühjahrsputz im Außenbereich statt. Die Kinder räumten mit großen und kleinen Schubkarren das Laub beiseite und freuten sich



über das Eis, das es nach getaner Arbeit gab. An einem anderen Tag wurde der Frühjahrsputz unter Mitwirkung der Eltern fortgesetzt und nun freuen sich alle auf zahlreiche Spiel- und Tobestunden im schönen Kita-Garten.

## Spaß an Büchern

Kita Feldhäuschen: Sprachförderung als Herzensangelegenheit



Sprachförderung ist für die Kita Feldhäuschen eine Herzensangelegenheit. Deswegen findet dort zweimal jährlich eine interne Buchausstellung zusammen mit dem Kinderland-Verlag für interessierte Kinder und Eltern statt. "Der Spaß an Büchern beginnt nicht erst in der Schule, sondern bereits in der Kita", betont Erzieherin Sabine. "Kinder schätzen den Moment, in dem ihnen vorgelesen wird und sie eine gemeinsame Zeit mit den Eltern haben."

Im Rahmen der Ausstellung, die vom 23. Februar bis 13. März dauerte, konnten die Eltern sich mit ihren Kindern in der Kita die Bücher anschauen und diese dann direkt bestellen. Und sie auch schon bald

danach in der Hand halten, in die Geschichten eintauchen und die gemeinsamen Lesestunden genießen, denn bis Mitte März sollten die Bücher schon in die Kita geliefert werden.

## Sprache, Weltall, Sinneserfahrungen

Tolle Projekte in unserer Kita Wundertüte

Auch in unserer Kita Wundertüte spielt Sprachförderung eine große Rolle. Cordula, Erzieherin in der Vorschulgruppe "Wackelzahn", erzählt: "Wir gestalteten einen gemeinsamen Begegnungskreis und boten den Kindern auf der Grundlage des Spieles 'ratz fatz in Bewegung' zahlreiche Sprachförderungsspiele an.

Zum Beispiel wurden alle runden Plättchen, auf denen Bilder von Fahrzeugen, Essen, Spielzeug und Möbelstücken abgebildet sind, in die Mitte gelegt. Jedes Kind konnte sich eines aussuchen und beschreiben, was es darauf sieht. Damit wurde die aktive Sprache angeregt, das Kind ermutigt,

Wörter zu finden und damit den aktiven Wortschatz zu trainieren sowie Sätze zu formulieren.

In einer weiteren Variante mit diesem Spielmaterial konnten die Kinder ihren ganzen Körper einsetzen, um die jeweiligen Begriffe zu erreichen: Da stand z. B. der eine Fuß auf dem Hund, die eine Hand auf dem Auto, die zweite auf der Kuh und der zweite Fuß auf den Spaghetti. Das hat großen Spaß gemacht! Die zahlreichen Spielmöglichkeiten, die wir mit diesen Plättchen ausprobierten, förderten zum Beispiel auch das Verständnis von Grammatik.



Zum Abschluss gab es noch Spiele zur Förderung der Mundmotorik, darauf freuten sich alle Kinder! In diesen Spielen ging es darum, die Muskulatur der gesamten Mundregion, der Zunge und der Lippen anzuregen. Diese komplexe Muskulatur ist wichtig, um Laute und Konsonantenverbindungen überhaupt erst bilden und aussprechen zu können."

Cordulas Fazit des Projekts: "Wow, wir haben alle so viel auf einmal gelernt, denn: Alles ist Sprache!"

Ohnehin spielt für Cordula das Thema "Lernen mit allen Sinnen" eine große Rolle in ihrer Arbeit mit den Vorschulkindern – und genau darum drehte sich dann ein anderes Projekt mit genau diesem Titel.



"Viel zu oft richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die visuelle Wahrnehmung, also, auf das, was wir sehen", erklärt die Erzieherin. "Wir können aber beispielsweise Formen wie Kreis, Viereck oder Rechteck nicht nur lernen, in dem wir sie ansehen, sondern auch in dem wir sie mit unseren Händen ertasten. Das hat wirklich Spaß gemacht und die Kinder haben dabei mit Raute und Trapez sogar noch neue Formen kennengelernt."

Danach haben wir die Raum-Lage-Wahrnehmung und das räumliche Denken gefördert, in dem sich jedes Kind mit dem jeweils gleichen Set an geometrischen Figuren ein Gebilde ausdenken konnte, das die anderen nach-

bauen sollten. Das war auch für die Erwachsenen manchmal knifflig!

Ein weiteres Highlight war das 'Umranden', bei dem die Körperwahrnehmung und die Wahrnehmung der Körpergrenzen gefördert wurden. Ein Kind legte sich dabei auf den Boden und das andere Kind legte viele Schwämmchen um dessen Körper. Dann stieg das Kind vorsichtig aus seiner Umrandung hinaus. Beim Umlegen spürte es seine Körpergrenzen und danach konnte es die Umrandung des eigenen Körpers betrachten. Auch das andere Kind wurde darin sensibilisiert, die Körpergrenzen des Kindes wahrzunehmen, dessen Körper es umrandet hat."



Cordulas Kolleginnen Eylam und Nicole setzten mit den Kindern der Gruppe "Maulwürfe" ein spannendes Weltraumprojekt um. Ein Kind hatte zum Geburtstag ein Buch über Planeten und das Weltall bekommen und mit in die Kita gebracht. Als sie sich das dort anschauten, kamen immer mehr Kinder dazu und waren von dem Thema begeistert – das neue Projekt konnte starten. "Ein perfektes Beispiel für unser pädagogisches Leitprinzip 'Situationsansatz', freut sich das Leitungsteam der Kita Wundertüte.

Im Lauf des Projekts malten die Kinder Weltraumraketen, bastelten ein Planetensystem und Astronauten, die mit ihren eigenen Fotos bestückt wurden, widmeten sich Puzzles und Büchern zum Thema Weltraum.



## Tolle Spende, Vielfalt im Kita-Alltag

### Neues aus unserer Kita Sternschnuppe

In der Kita Sternschnuppe war die Freude groß, als vor Kurzem ein großes Paket ausgepackt werden konnte. "Dank des unermüdlichen Einsatzes der Elternsprecherin der Wichtel-Gruppe, Frau Lukin, haben wir 150 Kinderwesten in verschiedenen Größen über die Deutsche Bahn gespendet bekommen. Wir bedanken uns ganz herzlich!", sagt das Leitungsteam der Kita, Birgit Gersch und Claudia Krüger, stellvertretend für alle Kinder, die die Westen in Zukunft bei Ausflügen tragen werden.

Denn Ausflüge gibt es oft – schließlich sollen die Kinder ihre Umgebung ken-



nenlernen und üben, sich sicher in Alltagssituationen zu bewegen. Oder Naturerfahrungen machen, wie die Gruppe "Wichtel" letztes in der Waldschule. "Beobachten, suchen, rennen, klettern, riechen, vergleichen, spielen, lauschen, Tierspuren suchen, zuhören, ausprobieren, mutig sein, Stöcke werfen – die Möglichkeiten waren beinahe endlos", erzählt die Kitaleiterin Birgit Gersch.

"Die Kinder haben sich unter anderem anschauen dürfen, wie ein Baum ausschaut, der von einem Biber gefällt wurde. Anschließend durften sie wie ein Biber eine Möhre abknabbern. Zu guter Letzt lief ihnen sogar ein echter Fuchs über den Weg!"

Wenn keine Ausflüge gemacht werden, ist der Kita-Alltag durch Projekte unter dem Motto "Lernen mit Spaß" geprägt. Das Sprachprojekt in der Gruppe "Koalas" profitierte von der sprachlichen Vielfalt unter den Kolleg\*innen in der Kita Sternschnuppe: Ganze 13 verschiedene Sprachen werden hier gesprochen! So wurden zum Beispiel Kinderbücher auf Deutsch, Arabisch,

Französisch, Russisch, Mazedonisch, Hebräisch, Georgisch, Albanisch, Spanisch, Bosnisch, Polnisch, Englisch und Türkisch vorgelesen und bekannte Kinderlieder in verschiedenen Sprachen gesungen. Die Kinder lernten auch, sich in anderen Sprachen als der eigenen Herkunftssprache zu begrüßen – wie mit bunten Handabdrücken verziert auf einem Plakat zu sehen ist.



Die pädagogischen Fachkräfte wissen: "Ein Sprachprojekt zur Förderung verschiedener Sprachen in der Kita wertet Mehrsprachigkeit als Ressource, indem Familiensprachen durch Lieder, Reime und mehrsprachige Bücher im Alltag sichtbar gemacht werden. Ziel ist die Stärkung der interkulturellen Kompetenz und Identität aller Kinder. Die Kinder können stolz auf ihre Herkunftssprache sein, die Gemeinschaft wird durch inklusive Pädagogik gestärkt. Sprachen werden nicht als Barriere, sondern als Schatz gesehen. Kinder und Erzieherinnen haben mit großer Freude am Projekt teilgenommen, es führte im ganzen Haus zu Begeisterung."



## Lernen, spielen – und gewinnen

Aus unserem Hort an der Grundschule am Eichenwald



Demokratie wird durch das Engagement Einzelner gestärkt. Genau das lernen die Kinder der Grundschule am Eichenwald: Im Rahmen unserer Offenen Ganztagsbetreuung wurde dort zum Auftakt des neuen Jahres ein Kinderrat gewählt, der inzwischen auch schon zum zweiten Mal getagt hat.



Der Kinderrat besteht aus fünf Mitgliedern und vier Stellvertreter\*innen, tagt einmal im Monat und beschäftigt sich mit der Gestaltung des Alltags im Hort. "Themen und Probleme, Anregungen und Ideen bringen die Kinder mit", erzählt Erzieherin Angie. Teilhabe und Selbstwirksamkeit werden so zum Teil des Alltags.



Moderiert und organisiert wurde die Wahl zum Kinderrat von ihrem Kollegen Sebastian. Dieser hatte übrigens vor zwei Jahren auch die "Europawahl U16" organisiert – ein weiteres gutes Beispiel dafür, Kinder altersgerecht an politische Pro-

zesse heranzuführen und sie spüren lassen: Du kannst etwas bewegen!

Um sich im Ernstfall auch bestens um ihr körperliches Wohl kümmern zu können – und natürlich auch um das der Kolleg\*innen, sollte es eine Verletzung oder einen Notfall geben –, frischte das Hort-Team zu Beginn des Jahres sein Wissen im Bereich Erste Hilfe auf. Dabei wurde deutlich, dass auch für die Erwachsenen gilt: Mit Spaß Gelerntes bleibt länger im Gedächtnis!



Spruch des 2. Quartals 2026:



**Humor ist der Knopf, der verhindert,  
dass uns der Kragen platzt.**

Quelle: Joachim Ringelnatz

## Infos aus der Mitgliederverwaltung

Liebe Mitglieder,

um Ihnen direkte organisatorische Informationen zu Ihrer Mitgliedschaft in unserem Kreisverband zu geben, haben wir erstmalig ein paar "bürokratische" Themen zu Ihrer Mitgliedschaft zusammengetragen.

- Alle Beitragsbescheinigungen für das vergangene Jahr 2025 wurden bereits erstellt und an Sie versandt. Sollten Sie keine Bescheinigung erhalten haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir stellen Ihnen dann gerne eine Ersatzbescheinigung aus.

- Wir bitten alle Mitglieder, die ihren Beitrag per Überweisung an uns zahlen, diesen auf das Konto der jeweiligen Abteilung oder des Stützpunkts mit Angabe Ihres Namens zu überweisen. Die Kontodaten (IBAN) der Abteilungen und Stützpunkte sind in allen Ausgaben dieses Hefts unter den Kontaktdaten der Abteilungen und Stützpunkte veröffentlicht.

- Der nächste Einzug der Mitgliedsbeiträge in diesem Quartal ist der **15. Mai 2026** (+/- ein bis zwei Tage). Dies betrifft alle Mitglieder mit Lastschrifteinzug und mit vierteljährlicher, halbjährlicher und jährlicher Zahlungsweise.

- Sollte Ihr Mitgliedsbuch keinen Platz mehr für weitere Beitragsmarken haben, können Sie uns gerne telefonisch oder per E-Mail eine Nachricht zukommen lassen. Wir stellen Ihnen dann ein neues Mitgliedsbuch aus, das bisherige Mitgliedsbuch kann bei Ihnen verbleiben.

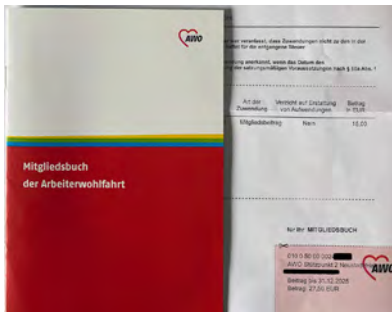
Bei Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft können Sie sich gerne an mich wenden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Frühling!

Timo Wegner, Mitgliederverwaltung

Tel.: 030 / 565 99 00-16

E-Mail: [timo.wegner@awo-spandau.de](mailto:timo.wegner@awo-spandau.de)



## AWO Kiewwärme

### Kostenlose Suppe für hungrige Menschen

Am Dienstag, 14. März, fand zum letzten Mal in dieser Saison unsere AWO Aktion Kiewwärme vor den Spandau Arcaden statt. "Insgesamt vier Mal haben wir seit November Suppe ausgegeben – das sind rund 700 Portionen", erzählt Heike Hoppe-Rösler, stellvertretende Vorsitzende der AWO Spandau.

"Bei drei der vier Termine haben wir einen Stand genutzt, den uns die Firma Lauff dankenswerterweise zu einem Sonderpreis zur Verfügung gestellt hat", berichtet sie. "Am 22. Januar konnten wir den Imbisswagen nutzen, der zur Aktion 'Suppe auf Achse' der Spandau Arcaden am Tag danach schon bereitstand. Es ist super, dass wir die letzten Male auf dem Platz gegenüber dem Eingang der Arcaden, bei den Fahnenstangen, stehen konnten – da werden wir von viel mehr Menschen gesehen."

Kartoffelsuppe sowie Erbsensuppe mit Speck wärmten Obdachlose, Jugendliche und andere Menschen auf, auch die "Herberge zur Heimat" freute sich über kostenlose Mahlzeiten. "Ein herzliches Dankeschön an Dilgs Partyservice, der uns die Suppe zur Hälfte des eigentlichen Preises geliefert hat", sagt Heike Hoppe-Rösler.

Manche, die an den Stand kamen, waren überrascht, dass die Mahlzeit sie nichts kosten sollte, und hinterließen eine Spende. "Dieses Geld werden wir dafür verwenden, die AWO Kiewwärme auch in der nächsten Kältesaison wieder stattfinden zu lassen", so Heike Hoppe-Rösler.

Die Ehrenamtlichen der AWO wurden bei den Suppenausgaben unterstützt durch Sozialstadtrat Gregor Kempert und Sebahat Atli, Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus.





**Die Arbeiterwohlfahrt  
Spandau gratuliert den  
Geburtstagskindern  
im 2. Quartal 2026.**

**Wir wünschen vor  
allem Gesundheit,  
Glück und Zufriedenheit!**

## Neue Mitglieder in Spandau

**Wir freuen uns über vier neue Mitglieder  
in unserer Abteilung Südpark / Wilhelmstadt  
und zwei neue Mitglieder in unserem  
Stützpunkt Haselhorst.**

**Herzlich Willkommen!**



## Spenden

### **Für unsere Kreisarbeit**

100 € von Georg Kremer

### **Für unsere AWO Kiezwärme**

50 € von Peter Krämer, 50 € von Angelika Voss

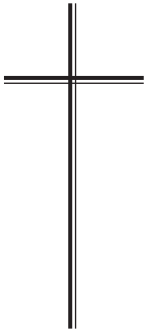
**Mit einer Spende unterstützen Sie die soziale  
Arbeit der AWO in Spandau. Herzlichen Dank!**

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e. V.

IBAN: DE76 1009 0000 7073 0590 24

BIC: BEVODEBB

Stichwort: Spende (ggf. konkreter Verwendungszweck)



Wir trauern um unsere Mitglieder

**Ursula Jahn  
Helga Komm  
Walter Salata  
Ingeburg Schulze  
Ruth Zarbel**



Die Vorstände von Kreis  
und Abteilungen



## *Helmut Witzke Bestattungen*

Ihr fairer Partner  
Schönwalder Str. 75  
13585 Berlin

Inh. Carola Meißner-Witzke e. Kfz.

**Tag & Nacht dienstbereit:**

**Telefon 030/336 73 96**

Wir bieten Ihnen **alle** Bestattungsarten:

- komplette stille Seebestattung ab €1.990,-
- stille und anonyme Baumbestattung ab €1.620,-

Jederzeit Hausbesuche • Vorsorgeregungen zu Lebzeiten • [www.witzke-bestattungen.de](http://www.witzke-bestattungen.de)

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe ist am  
Freitag, 29. Mai 2026!**

**Herausgeber:**

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e. V.  
Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin

**V.i.S.d.P.:**

Thomas Scheunemann

**Redaktion, Layout:**

Sabine Best, Barbara Rydzy, Thomas Scheunemann

**Druck:**

GemeindebriefDruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

# Sudoku

Viel Spaß beim Knobeln!

			7			2		
1				3	2	5		7
		7	9	4	8		6	
						4		
	6		5		7	8		2
8				6			5	
					5	1		8
	7	3	1					
				2	6			

Ziel ist es, alle leeren Zellen mit den Ziffern 1 bis 9 so aufzufüllen, dass jede Ziffer in einer senkrechten Spalte, in einer waagerechten Zeile und in einem Block (3 mal 3 Zellen) nur einmal vorkommt.

Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung aus der Ausgabe 1/2026:

6	2	4	7	8	1	9	5	3
1	9	5	6	4	3	2	7	8
3	8	7	5	9	2	4	1	6
2	5	6	3	7	4	8	9	1
9	4	8	2	1	6	5	3	7
7	1	3	8	5	9	6	4	2
4	6	1	9	2	7	3	8	5
8	3	9	1	6	5	7	2	4
5	7	2	4	3	8	1	6	9



# STEPPIN' EASY

Kinder-Tanzgruppen der



Spandau



## Wer laufen kann, der kann auch tanzen!

In unseren Tanzgruppen werden Spaß und Freude an der Bewegung groß geschrieben! Kinder von 5-14 Jahren tanzen mittwochs in zwei verschiedenen Altersgruppen im Kulturhaus Spandau.

**Auskunft &  
Anmeldung:**

Dagmar Gräf (Leitung) Telefon 033 051 / 262 51

Homepage: [www.steppin-easy.de](http://www.steppin-easy.de) · E-Mail: [dagmar.g@steppin-easy.de](mailto:dagmar.g@steppin-easy.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)